



Doktorandenforum – Information und Modalitäten

Wissenschaft lebt von frischen Ideen, innovativen Ansätzen und neuen Präsentationsformen. Die Geschichtswissenschaft macht da keine Ausnahme! So hat sich das seit vier Jahren auf den Historikertagen etablierte Doktorandenforum zu einer interessanten und viel beachteten Plattform für aktuelle Forschungsprojekte entwickelt.

Auf dem 47. Deutschen Historikertag in Dresden zeigen 33 Doktorandinnen und Doktoranden zahlreicher historischer Teildisziplinen und Epochen ihre Vorhaben im Rahmen einer Posterausstellung. Eine vierköpfige Jury wird die überzeugendsten Präsentationen auswählen und mit Geldpreisen auszeichnen. Die feierliche Preisverleihung findet dieses Mal im Rahmen der Abendveranstaltung am Donnerstag, dem 02. Oktober 2008 in der Kreuzkirche statt.

1. Organisatorisches

Tafelgröße: 100 cm x 140 cm
Postergröße: A0
Format: Hoch – **oder** Querformat

In der inhaltlichen und formalen Gestaltung sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Die Teilnehmer sind für den ordnungsgemäßen Druck Ihrer Poster verantwortlich.

Die Organisation des Historikertages bittet alle Teilnehmer Ihre Poster bis zum **01. September 2008** an folgende Adresse zu schicken:

TU Dresden
Institut für Geschichte
Büro 47. Deutscher Historikertag
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden

Dies entlastet Sie vom Transport der Poster und gewährleistet einen reibungslosen Aufbau der Posterausstellung.

2. Posterausstellung

Ausstellung: 01.10.2008 - 03.10.2008

Die Poster hängen vom Dienstag, dem 30.09.2008, 10.00 Uhr bis Freitag, 03.10.2008 bis 18.00 im Raum 301 des Hörsaalzentrums. Die Poster werden von Hilfskräften vor Ort angebracht und abgebaut.

Präsenzpflcht für alle Teilnehmer: Mittwoch, 01.10.2008, 13.30 - 15.00 Uhr

3. Preisverleihung

Diese findet im Rahmen der Abendveranstaltung am 02. Oktober 2008 in der Kreuzkirche statt. Dem Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden folgt die Verleihung der Preise des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands und die Auszeichnung der prämierten Beiträge des Doktorandenforums.

Dotierungen:

1. Preis 1000 EUR
2. Preis 500 EUR
3. Preis 300 EUR

Mit freundlicher Unterstützung der

GERDA HENKEL STIFTUNG

4. Liste der teilnehmenden Doktorandinnen und Doktoranden:

- **Bastian**, Corina (Bern): Weibliche Diplomatie – Madame de Maintenon und die Princesse des Ursins während des spanischen Erbfolgekrieges (1701-1714)
- **Behrens**, Katharina (Göttingen): Scham – Schande – Schamhaftigkeit. Zur sozialen Bedeutung der Scham im spätmittelalterlichen England
- **Braun**, Matthias (Berlin): Krankheit und Imperium. Biopolitik an der Peripherie des sowjetischen Vielvölkerreiches, 1928-1953
- **Buchen**, Tim / **Buller**, Christoph (Berlin): Antisemitismus in Europa 1879-1914. Nationale Kontexte, Kulturtransfer und europäischer Vergleich. Ein Forschungskolleg
- **Campen**, Edda (Potsdam): Architektur und Diktatur – Von der Kleinsiedlung zum Wohnkomplex. Studien zum Wohnungsbau in Potsdam (1933-1983)
- **Fahrenkamp**, Ann-Kathrin (Bergfelde): Deutschtum und Judentum im Bürgertum der Kaiserzeit
- **Griemert**, André (Marburg): Jüdische Prozesse vor dem Reichshofrat. Ein diachroner Vergleich der Regierungszeiten Ferdinands III. (1637-1657) und Franz I. Stephans (1745-1765)
- **Hammerstein**, Katrin (Heidelberg): Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung. Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und Österreichs
- **Heinl**, Annett (Trier): Hilfe für den „fernen Nächsten“ – Die Etablierung kirchlicher Entwicklungshilfen am Beispiel von Brot für die Welt und Misereor
- **Hengeöz**, Serpil (Köln): Kölner Familien im Nationalsozialismus
- **Hilber**, Marina (Innsbruck): Das Innsbrucker Gebär- und Findelhaus. Soziale und gesellschaftliche Dimensionen einer medizinischen Institution (1818-1924).
- **Horn**, Klaus-Peter (Bremen): Überleben in der Familie – Heilung durch Gott. Körperlich beeinträchtigte Menschen in den Mirakelberichten
- **Kemper**, Claudia (Hamburg): „Nicht rechts steht der Feind. Nicht links steht der Feind. Er ist in uns.“ Die jungkonservative Wochenzeitschrift „Gewissen“ unter der Ägide von Arthur Möller van den Bruck 1919-1925
- **Köhler**, Thomas (Münster): Die „weltanschauliche Erziehung“ der Ordnungspolizei im NS-Staat. Unter besonderer Berücksichtigung weltanschaulicher Indoktrination durch Literatur
- **Lüpke**, Ute v. (Bochum): Kontinuität und Diskontinuität als Kategorien der Geschichtsschreibung – Friedrich Meinecke und die Brucherfahrung des 20. Jahrhunderts
- **Necker**, Sylvia (Hamburg): Das Büro Gutschow. Das Selbstverständnis deutscher Architekten im 20. Jahrhundert am Beispiel des Hamburger Architektenbüros von Konstanty Gutschow. Eine Professionsgeschichte
- **Nowak**, Kai (Gießen): Projektionen der Moral. Filmskandale und öffentliche Wertkonflikte in der klassischen Moderne
- **Röther**, Monika (Aachen): Mister Hit beatz Vaters Musikruhe. Phonogeräte und ihre jugendlichen Nutzer in den "langen 60er Jahren".
- **Schlott**, Renè (Gießen): Die Medialisierung eines Rituals – Papsttod und Weltöffentlichkeit seit 1878

- **Schmid**, Julia (Tübingen): Umkämpfte Nation. Die deutschnationale Erfahrungsgemeinschaft in Österreich und dem Deutschen Reich zwischen 1890 und 1914
- **Schmidt**, Christine D. (Münster): Von Macht und Ohnmacht. Die öffentliche Kirchenbuße am Beispiel der Fürstbistümer Münster und Osnabrück im 17. und 18. Jahrhundert
- **Schnabel**, Kerstin (Kiel): Die geistige Lebenswelt der Augustiner – Chorherren in Bordesholm und Rebdorf. Wissensordnung und Sozialgefüge im Vergleich
- **Schnürer**, Florian (Gießen): Der Luftkrieg im Ersten Weltkrieg als transnationales Medienereignis: Die Berichterstattung deutscher, englischer und französischer Zeitschriften im Vergleich
- **Sigmund**, Monika (Hamburg): Kaffee in beiden deutschen Nachkriegsstaaten: Konsum, Diskurs, Deutung und Beziehungen
- **Sunderbrink**, Bärbel (Hagen): Experiment Moderne: Die Einführung moderner Verfassungsstaatlichkeit im napoleonischen Königreich Westphalen (1807-1813)
- **Thieler**, Kerstin (Uni Göttingen): „Ordnung mit anderen Mitteln“ Die Grenzen der Selbstmobilisierung. Gesinnungskontrolle und Herrschaftspraxis in der NS-„Volksgemeinschaft“
- **Trabert**, Susann (Gießen): Die ersten Ballonfahrten als gesamtgesellschaftliches und transnationales Medienthema. Eine kommunikationshistorische Studie zu den Funktionslogiken öffentlicher Kommunikation in der Frühen Neuzeit
- **Velte**, Sarah (Marburg): Untersuchung zu Funktion und Zweck antiker Fremdvölkerbeschreibungen
- **Wesolowski**, Tilmann (Berlin): Verlagspolitik und Wissenschaft. Der R. Oldenbourg Wissenschaftsverlag in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.
- **Westphal**, Sina (Kiel): Ratsherren und Fürsten. Die Reichsstadt Nürnberg und das Reich um 1500
- **Wienand**, Johannes (Konstanz): Die Inszenierung des Sieges. Kaiserliches Charisma als politisches Argument (293-363 n. Chr.)
- **Wölfel**, Sylvia (Dresden): Zwischen ökologischer Verantwortung und ökonomischem Zwang. Umweltfreundliche Produktentwicklung für den Haushalt in der Bundesrepublik und der DDR

5. Kongressanmeldung und Unterkunft

Für die Teilnahme am 47. Deutschen Historikertag ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Sie können sich in der Zeit vom 01.04.2008-15.08.2008 anmelden. Dabei stehen Ihnen folgende Wege offen:

online: www.dresden.de/historikertag
per Fax: +49 (0) 351 49192 244
per Email: historikertag@dresden-tourist.de
per Brief: an o. g. Adresse der Dresden Werbung und Tourismus GmbH
hotline: +49 (0) 351 49192 133

Anmeldeformulare zum Download unter www.dresden.de/historikertag

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass Sie bereits bei Ihrer Anmeldung die Karten für Eröffnungsveranstaltung in der Semperoper (30.9.2008, 20 Uhr) und die Festveranstaltung in der Kreuzkirche (2.10.2008, 20 Uhr) reservieren können. Auf Ihrer Anmeldebestätigung werden diese Extrabuchungen vermerkt. Bitte bringen Sie die Anmeldebestätigung am Eröffnungsabend mit zur Semperoper! Dort erhalten Sie Ihre Eintrittskarte für den Eröffnungsabend.

Tagungsgebühren:

Studenten/Schüler/Doktoranden: € 20,- (inkl. ÖPNV-Kongressticket)
Tagesticket: € 20,- (ohne ÖPNV-Kongressticket)

Unterkunft

Für den Historikertag haben wir in großem Umfang Hotelkapazitäten im Innenstadtbereich Dresdens reserviert. Trotzdem empfehlen wir, sich möglichst früh um eine Unterkunft zu kümmern, da mit Blick auf den Feiertag (03.10.2008) zahlreiche Touristen in Dresden erwartet werden. Dresden verfügt über mehrere Jugendherbergen, in denen Sie vergleichsweise preiswert in Einzel- bzw. Mehrbettzimmern übernachten können. Näheres unter: <http://dresden.de/dwt/de/uebernachtung.php>

6. Kontakt

Sollten Sie weitergehende Fragen haben wenden Sie sich bitte an:

Technische Universität Dresden
Institut für Geschichte
Helmholtzstraße 10
01062 Dresden
Tel.: ++49-(0)351-463-35816
Fax: ++49-(0)351-463-37100
E-mail: historikertag@tu-dresden.de
balder@historikertag.de
Homepage: www.historikertag.de

Ihr Ansprechpartner: Uwe Balder